

Genussvolles Experiment gelungen

Sissach | Der Musikverein Sissach überzeugt mit seinem «Music Dinner» auf der ganzen Linie

Der Musikverein Sissach hat am Samstag ein dankbares Publikum musikalisch und kulinarisch verwöhnt. Zwischen den einzelnen Programmteilen wurde ein Drei-Gänge-Menü serviert. Konzert und Ambiente waren grossartig. Es zeigte: Neues zu wagen, kann sich durchaus lohnen.

Robert Bösiger

Beim Eintreten in die dezent beleuchtete Mehrzweckhalle Bützenen wird einem ein Cüpli gereicht, der nummerierte Sitzplatz ist festlich gedeckt. Auf dem Tisch leuchten Kerzen und auf dem Tischkärtli steht «Schön, dass du da bist!». Die breite Bühne ist in der Mitte der Halle installiert, auf der hauseigenen Bühne sitzt Publikum, das auf den Dinner-Teil des angesagten «Music Dinners» verzichtet. Die Jüngsten des Aufbauensembles der RMS unter Leitung von Julia Kaufmann spielen ein paar kleinere Stücke. Und Daniel Fankhauser liefert auf seinem E-Piano die passende akustische Bar-Musik dazu.

So ungewohnt und überraschend verläuft nun der ganze Abend. Zunächst wird den Dinner-Gästen ein feines Kürbiscreme-Süppi serviert. Dann: Licht aus, Spot an! Neu uniformiert betritt das Corps des Musikvereins Sissach unter der Direktion von Thierry Rau die Bühne und zeigt gleich mit seinem ersten Titel – «Brighton Beach», einem Marsch des Komponisten William Peters Latham –, dass die Musikantinnen und Musikanten auch klingend neue Töne zeigen möchten. David Fürer, der kompetent und mit Witz durchs Programm führt, beweist mit seiner Moderation, dass er



Der Musikverein trägt seine Stücke vor, und das Publikum sitzt am gedeckten Tisch.

Bilder Robert Bösiger

als MVS-Vorstandsmitglied und Finanzchef nicht nur Sinn für Zahlen hat.

Zwei weitere, grosse Werke präsentiert der MVS im ersten Konzertteil: Zum einen ist es das grossartige Konzertstück «The Last Giant» des österreichischen Komponisten Otto M. Schwarz, in dem die Geschichte eines lästigen Riesen erzählt wird, der von einer jungen Frau mit einer Stricknadel bezwungen wird. Zum anderen ist es das eindringliche Werk «Dunkirk», komponiert vom Spanier José Alberto Pina. Diese fantastische Komposition zeichnet die dramatische Evakuierung der rund 300 000 alliierten Soldaten nach, die während der Schlacht von Dünkirchen von der deutschen Nazi-Armee eingekesselt worden waren.

Hoffnungsvoller Nachwuchs

Nach dem Hauptgang – Filet im Teig mit Salaten – ist es an der Jugendmusik Regio Sissach unter Leitung von

Simon Kissling, das Publikum zu unterhalten. Da wird uns unter anderem ein Medley mit Titeln von Stevie Wonder serviert. Danach wird es eng auf der Bühne: Zusammen mit dem MVS spielt der musikalische Nachwuchs den Gassenhauer «Simply the Best» (von Tina Turner zum Hit gemacht) sowie den Soundtrack zu «Lord of the Dance» von Ronan Hardiman.

Im dritten Programmteil kann sich die Spielfreude der Musikantinnen

und Musikanten so richtig entfalten. Auf dem Programm steht unter anderem der Klassiker «Music» von John Miles. Es handelt sich da tatsächlich um eine Liebeserklärung an die Musik. Apropos: Nach diesem Gewaltswerk, hervorragend dargeboten durch den MVS, wird Ueli Oberli als langjähriges Vereinsmitglied geehrt (siehe Kasten), bevor dem «King of Rock 'n' Roll», Elvis Presley, mit einem Medley gehuldigt wird. Zu sehen und zu hören

sind hier diverse Soli, unter anderem einen entfesselten Thomas Gisler am Schlagzeug beim «Jailhouse Rock».

Als Zugaben hören wir «Born this way» von Lady Gaga und ein Medley von Hits der amerikanischen Sängerin Gloria Estefan. Der Applaus des begeisterten Publikums ist lang und anhaltend. Zu Recht.

Lieber Musikverein Sissach: Das Experiment ist euch gelungen – voll und ganz!

Ein Marsch als grosses Dankeschön

rob. Mitten im zweiten Programmteil nach dem grossartigen Titel «Music» wurde ein Mann auf die Bühne gebeten, der das Sissacher Vereinsleben und ganz besonders den Musikverein Sissach geprägt hat wie kaum jemand: Ueli «Obusi» Oberli. Tatsächlich hat er nicht nur den MVS als Präsident geführt, sondern auch mehrere Organisationskomitees (letztmals jenes der Kantonalen Musiktage in Sissach vom Sommer

dieses Jahres). Er, Oberli, habe sich eingesetzt und engagiert wie kein anderer in der ganzen Vereinsgeschichte, sagte der Moderator David Fürer. Als Dankeschön und Zeichen der Wertschätzung erhielt der Ehrenpräsident des MVS einen eigens für ihn komponierten Marsch. Ueli Oberli war sehr gerührt und genoss dieses rassige Stück «Sei gegrüsst», geschrieben vom Dirigenten Thierry Rau.

